

Referat des Oberbürgermeisters
Tel. (06201) 82 330 o. 82 397
Fax (06201) 82 473
E-Mail: ratsdienste@weinheim.de

004/65 - I 01 - dbk/bho/vog
Datum: 28.02.2020

Informationsunterlagen

für die Besucher der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung
am 04. März 2020, 18:00 Uhr,

im Großen Sitzungssaal des Rathauses/Schloss, Obertorstraße 9

Tagesordnung

Minuten:

- 1 **Sanierung und Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim**
Diverse Auftragsvergaben
029/20
- 2 **Kanalaustausch in Stollenbauweise, Großsachsener Straße in Weinheim-**
Oberflockenbach
028/20
- 3 **Anfragen**

gez.
Manuel Just
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Federführung:

Bauverwaltungsamt

Geschäftszeichen:

60/LKU

Beteiligte Ämter:

Amt für Immobilienwirtschaft

Rechnungsprüfungsamt

Stadtkämmerei

Datum:

13.02.2020

Drucksache-Nr.

029/20

Beratungsfolge:	Ö/N	Beschlussart	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung	Ö	Beschlussfassung	04.03.2020

Anhörung Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Betreff:

Sanierung und Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim
Diverse Auftragsvergaben

Beschlussantrag:

1. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma Amend GmbH & Co. KG, Bergstr. 103, 69469 Weinheim mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 166.152,18 €.
2. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma Mathias Hering - Haustechnik, Südstr. 14, 74211 Leingarten mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 113.833,56 €.

3. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Zimmermannarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma A & S Holzbau GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 9 69514 Laudenbach mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 181.338,63 €.
4. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Dachdeckerarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma K. H. Fischer GmbH, Fröschener Str. 83, 66987 Thaleisweiler-Fröschen mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 249.583,15 €.

Verteiler:

1 x Protokollzweitschrift
1 x Dezernat 02
1 x Amt 14
1 x Amt 20
1 x Amt 65
1 x Vergabestelle

Bisherige Vorgänge:

SD Nr. HA/130/18
SD Nr. HA/029/18
SD Nr. GR/089/19

Beratungsgegenstand:

Die Stadt Weinheim plant die komplette Neustrukturierung des Dachgeschosses von Haus A im Weinheimer Schloss, dem Hauptsitz der Stadtverwaltung. In diesem Zusammenhang wird auch das komplette Naturschiefer-Dach erneuert. Das Gebäude ist ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung und besteht oberirdisch aus dem Erdgeschoss, dem 1.Obergeschoss und dem Dachgeschoss, allerdings mit beträchtlichen Geschosshöhen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24.07.2019 beschlossen, die für die Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2020 erforderlichen Ausschreibungen bereits Ende 2019 / Anfang 2020 auf den Markt zu geben und die entsprechenden Aufträge zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 noch vor Rechtskraft des Haushaltsplanes 2020 zu vergeben.

Im Zuge dessen wurden für die Dachsanierung des Gebäudes A sowie für die Umbaumaßnahmen der Büroräume des Personal- und Organisationsamtes im Dachgeschoss bereits Dachdecker-, Gerüst-, Trockenbau-, Elektroinstallations-, Heizungs- und Sanitärinstallations-, Zimmermann- und Notabdichtungsarbeiten im Dachgeschoss ausgeschrieben.

Die Vergabe der Elektroinstallations-, Heizungs- und Sanitärinstallations-, Zimmermann- sowie die Dachdeckerarbeiten liegen gemäß der Hauptsatzung der Stadt Weinheim in der Zuständigkeit der kommunalen Gremien und werden im Folgenden mit den jeweiligen Ergebnissen nach Prüfung und Wertung zur Beschlussfassung aufgeführt.

Die vier genannten Gewerke wurden gem. § 3b Absatz 1 VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Die Bekanntmachung als ausführlicher Langtext erfolgte am 14.12.2019 auf der Vergabepattform Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar sowie auf der Homepage der Stadt Weinheim. Die Bekanntmachung als Kurztext wurde zum selben Zeitpunkt in den Weinheimer Nachrichten und im Mannheimer Morgen veröffentlicht. In beiden Formen der Bekanntmachung verwies die Verwaltung auf die Vergabeunterlagen mit den jeweiligen Leistungsverzeichnissen der Vergabepattform. Die Submissionen fanden am 28.01.2020 bzw. 29.01.2020 bei der Vergabestelle statt.

Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse sowie die Abgabe einer Kostenberechnung der einzelnen Gewerke erfolgte für die Elektroinstallationsarbeiten sowie die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten durch das Ingenieurbüro IEG aus Heidelberg und für die Zimmermannarbeiten als auch die Dachdeckerarbeiten durch das Architekturbüro Norbert Eimann aus Weinheim.

Das Ingenieurbüro IEG sowie das Architekturbüro Norbert Eimann nahmen ebenso jeweils die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote aller ausgeschriebenen Gewerke in erster Instanz vor und gaben die geprüften Angebote zusammen mit jeweils einem schriftlich formulierten Vergabevermerk als Ergebnis der Angebotsprüfungen beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Weinheim ab.

Die Angebote wurden sodann nochmals durch das Rechnungsprüfungsamt gem. § 16c VOB/A geprüft und gem. § 16d VOB/A gewertet. Nach Prüfung und Wertung stimmte das Rechnungsprüfungsamt den Vergabeprüfungen aller Gewerke dem Ingenieurbüro aus Heidelberg und dem Architekturbüro aus Weinheim zu.

Elektroinstallationsarbeiten

Während einer angemessenen Angebotsfrist von 46 Kalendertagen der öffentlichen Ausschreibung zeigten drei Firmen Interesse an der Ausschreibung, indem sie die Vergabeunterlagen mit dem Leistungsverzeichnis von der Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar heruntergeladen haben. Tatsächlich gab lediglich die **Firma Amend GmbH & Co. KG aus Weinheim** als einziger Bieter rechtzeitig ein Angebot in elektronischer Form mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 166.152,18 € ab.

Die Kostenschätzung belief sich auf einen Betrag in Höhe von netto 138.618,78 € bzw. brutto 164.956,35 €.

Nach abgeschlossener Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro IEG und das Rechnungsprüfungsamt hat die Firma Amend GmbH & Co. KG aus Weinheim mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 166.152,18 € ein wirtschaftliches Angebot abgegeben.

Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten

Während einer angemessenen Angebotsfrist von 46 Kalendertagen der öffentlichen Ausschreibung zeigten drei Firmen Interesse an der Ausschreibung, indem sie die Vergabeunterlagen mit dem Leistungsverzeichnis von der Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar heruntergeladen haben. Tatsächlich gaben alle drei interessierten Firmen rechtzeitig ein Angebot für die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten ab. Davon gingen zwei Angebote in elektronischer Form und ein Angebot in Papierform ein.

Die Kostenschätzung belief sich auf einen Betrag in Höhe von netto 137.250 € bzw. brutto 163.327,50 €.

Nach Abschluss der Angebotsprüfung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Nr.	Bieter	Angebotssumme (brutto) in EUR
1	Fa. Mathias Hering – Haustechnik, Leingarten	113.833,56
2	Bieter 1	126.813,98
3	Bieter 3	142.047,34

Nach abgeschlossener Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro IEG und das Rechnungsprüfungsamt ist für die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten zur Dachsanierung des Gebäudes A sowie der Umbaumaßnahme der Büroräume im Dachgeschoss die Firma Mathias Hering – Haustechnik aus Leingarten mit einer Angebotssumme von brutto 113.833,56 € der wirtschaftlichste Bieter.

Zimmermannarbeiten

Während einer angemessenen Angebotsfrist von 45 Kalendertagen der öffentlichen Ausschreibung zeigten sechs Firmen Interesse an der Ausschreibung, indem sie die Vergabeunterlagen mit dem Leistungsverzeichnis von der Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar heruntergeladen haben. Tatsächlich gaben drei Firmen rechtzeitig ein Papierangebot für die Zimmermannarbeiten ab.

Die Kostenschätzung für die Zimmermannarbeiten belief sich auf einen Betrag in Höhe von netto 169.473,75 € bzw. brutto 201.673,76 €.

Nach Abschluss der Angebotsprüfung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Nr.	Bieter	Angebotssumme (brutto) in EUR
1	Fa. A & S Holzbau GmbH, Laudenbach	181.338,63
2	Bieter 2	191.557,06
3	Bieter 1	222.629,37

Nach abgeschlossener Angebotsprüfung durch das Architekturbüro Eimman und das Rechnungsprüfungsamt ist für die Zimmermannarbeiten zur Dachsanierung des Gebäudes A sowie der Umbaumaßnahme der Büroräume im Dachgeschoss die Firma A & S Holzbau GmbH aus Laudenbach mit einer Angebotssumme von brutto 181.338,63 € der wirtschaftlichste Bieter.

Dachdeckerarbeiten

Während einer angemessenen Angebotsfrist von 45 Kalendertagen der öffentlichen Ausschreibung zeigten 10 Firmen Interesse an der Ausschreibung, indem sie die Vergabeunterlagen mit dem Leistungsverzeichnis von der Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar heruntergeladen haben. Tatsächlich gaben sechs Firmen rechtzeitig ein Angebot für die Dachdeckerarbeiten ab. Dabei gingen fünf Angebote in Papierform und ein Angebot in elektronischer Form ein.

Die Kostenschätzung für die Dachdeckerarbeiten belief sich auf einen Betrag in Höhe von netto 146.663,75 € bzw. brutto 174.529,86 €.

Nach Abschluss der Angebotsprüfung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Nr.	Bieter	Angebotssumme (brutto) in EUR
1	Fa. K. H. Fischer GmbH, Thaleischweiler-Fröschen	249.583,15
2	Bieter 4	256.102,93
3	Bieter 5	268.127,59
4	Bieter 6	293.109,50
5	Bieter 1	380.059,71
6	Bieter 3	457.852,98

Das Angebot des Bieters K. H. Fischer GmbH liegt 75.053,28 € über der Kostenschätzung des Architekturbüros Norbert Eimann. Das entspricht rund 43 %. Nach Angebotseröffnung liegen sämtliche Angebote erheblich über der Kostenschätzung. Aufgrund dessen wird vermutet, dass diese Abweichung an der allgemeinen konjunkturellen Lage des Baugewerbes liegt. Bei einer erneuten Ausschreibung der Dachdeckerarbeiten wäre deshalb kein besseres Ergebnis zu erwarten. Zudem würde eine Aufhebung zu erheblichen Zeitverzögerungen in der gesamten Baumaßnahme führen.

Die Gesamtanlage Schloss Weinheim gilt als Kulturdenkmal besonderer Bedeutung und unterliegt dem Denkmalschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg. Damit stellt das denkmalgeschützte Gebäude insbesondere hinsichtlich des Naturschieferdaches komplizierte Anforderungen an Firmen dar, wonach der Bieterkreis bei den Dachdeckerarbeiten beschränkt ausfällt.

Die Mehrkosten können, auch im Hinblick auf die Vergabegewinne der drei anderen Ausschreibungen (Heizungs- und Sanitärinstallations-, Elektroinstallations- und Zimmermannarbeiten) sowie aus bereits ausgeschriebenen und geprüften Gewerken, die in der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, liegen vom Gesamtbudget aufgefangen werden.

Nach abgeschlossener Angebotsprüfung in durch das Architekturbüro Eimann und das Rechnungsprüfungsamt ist für die Dachdeckerarbeiten zur Dachsanierung des Gebäudes A sowie der Umbaumaßnahme der Büroräume im Dachgeschoss die Firma K. H. Fischer GmbH aus Thaleischweiler-Fröschen mit einer Angebotssumme von brutto 249.583,15 € der wirtschaftlichste Bieter.

Alternativen:

Keine

Finanzielle Auswirkung:

Die Stadt Weinheim befindet sich derzeit in der Interimswirtschaft.

Bei der Maßnahme "Sanierungs- und Umbaumaßnahme Schloss Weinheim, Gebäude A" handelt es sich um eine Fortsetzungsmaßnahme, für die im Haushaltsjahr 2019 u. a. außerplanmäßige Mittel bereitgestellt wurden (vgl. GR/089/19), welche durch Ermächtigungsübertrag im Haushalt 2020 zur Verfügung stehen.

Für diese Maßnahme sind im Haushaltsplanentwurf 2020 auf dem Investitionsauftrag I11240101270 – Rathaus Umbau Sanierung Geb. A – Haushaltsansätze in Höhe von 657.000 € vorgesehen. Außerdem sind im Gebäudeunterhaltungsbudget des Ergebnishaushalts 2020 unter Berücksichtigung der Änderungsliste Mittel in Höhe von 1.603.000 € eingeplant. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.12.20219 den Haushaltsplanentwurf 2020 zur Kenntnis genommen.

Es stehen demnach ausreichend Mittel zur Verfügung.

Anlagen:

Keine

Beschlussantrag:

1. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma Amend GmbH & Co. KG, Bergstr. 103, 69469 Weinheim mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 166.152,18 €.
2. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma Mathias Hering - Haustechnik, Südstr. 14, 74211 Leingarten mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 113.833,56 €.
3. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Zimmermannarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma A & S Holzbau GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 9 69514 Laudenbach mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 181.338,63 €.
4. Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Auftragsvergabe der Dachdeckerarbeiten für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes A im Rathaus-Schloss Weinheim an die Firma K. H. Fischer GmbH, Fröschener Str. 83, 66987 Thaleischweiler-Fröschen mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 249.583,15 €.

gezeichnet

Manuel Just
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Federführung:

Bauverwaltungsamt

Geschäftszeichen:

60/LKU

Beteiligte Ämter:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Rechnungsprüfungsamt

Datum:

12.02.2020

Drucksache-Nr.

028/20

Beratungsfolge:	Ö/N	Beschlussart	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung	Ö	Beschlussfassung	04.03.2020

Anhörung Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Betreff:

Kanalaustausch in Stollenbauweise, Großsachsener Straße in Weinheim-Oberflockenbach

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Vergabe des Auftrags von Kanalbauarbeiten in Stollenbauweise in der Großsachsener Straße in Weinheim – Oberflockenbach an die Firma Eisen GmbH, August-Borsig-Str. 4, 68199 Mannheim mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 286.504,64 €.

Verteiler:

1 x Protokollzweitschrift
1 x Dezernat 02
1 x Amt 14
2 x Eigenbetrieb
1 x Vergabestelle

Bisherige Vorgänge:

Keine

Beratungsgegenstand:

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist die Vergabe von Kanalaustauscharbeiten in Stollenbauweise am Standort Großsachsener Straße im Ortsteil Oberflockenbach. Die Kanalaustauscharbeiten sollen in einem geschätzten Zeitraum von März/April 2020 bis Juli 2020 ausgeführt werden.

Die Bauleistung wurde gem. § 3a Absatz 1 VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Eine entsprechend ausführliche Bekanntmachung wurde am 11.01.2020 auf der Vergabepattform Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar sowie auf der Homepage der Stadt Weinheim veröffentlicht. Die Bekanntmachung erfolgte nochmals als verkürzte Form im Mannheimer Morgen sowie in den Weinheimer Nachrichten. In den Bekanntmachungen verwies die Verwaltung auf die vollständigen Vergabeunterlagen auf der Vergabepattform Auftragsbörse. Die Submission wurde auf den 23.01.2020 gesetzt.

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung zeigten neun Firmen Interesse an der Ausschreibung, indem sie die Vergabeunterlagen mit dem dazugehörigen Leistungsverzeichnis von der Auftragsbörse der Metropolregion Rhein-Neckar heruntergeladen haben. Tatsächlich gaben bis zum Ende einer angemessenen Angebotsfrist lediglich vier Bieter ein Angebot ab. Dabei gingen drei Angebote in elektronischer Form und ein Angebot in Papierform ein.

Das Ingenieurbüro IB aquadrat aus Griesheim wurde mit der Planung der Baumaßnahme Kanalaustauscharbeiten in Stollenbauweise beauftragt. Das Planungsbüro nahm die Erstellung des Leistungsverzeichnisses vor und gab eine Kostenschätzung für die Bauleistung ab. Die Kostenschätzung belief sich auf einen Betrag in Höhe von netto 270.230 € bzw. brutto 321.573,70 €. Des Weiteren nahm das Ingenieurbüro IB aquadrat die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote in erster Instanz vor und gab das geprüfte Papierangebot zusammen mit einem schriftlich formulierten Vergabevermerk als Ergebnis der Angebotsprüfung beim Rechnungsprüfungsamt ab.

Die Angebote wurden sodann nochmals durch das Rechnungsprüfungsamt gem. § 16c VOB/A geprüft und gem. § 16d VOB/A gewertet. Nach Prüfung und Wertung, stimmte das Rechnungsprüfungsamt der Vergabeprüfung des Ingenieurbüro IB aquadrat zu.

Nach Abschluss der Angebotsprüfung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Nr.	Bieter	Angebotssumme (brutto) in EUR
1	Fa. Eisen GmbH, Mannheim	286.504,64
2	Bieter 1	352.781,64
3	Bieter 3	447.729,18
4	Bieter 4	499.403,83

Nach abgeschlossener Angebotsprüfung in zweifacher Instanz durch das Ingenieurbüro IB aquadrat und das Rechnungsprüfungsamt ist für die Kanalaustauscharbeiten in Stollenbauweise am Standort Großsachsener Straße in Weinheim-Oberflockenbach die Firma Eisen GmbH aus Mannheim mit einer Angebotssumme von brutto 286.504,64 € der wirtschaftlichste Bieter.

Alternativen:

Keine

Finanzielle Auswirkung:

Die Stadt Weinheim befindet sich in der Interimswirtschaft.

Nach § 3 Absatz 1 EigBG gelten für den Eigenbetrieb die Vorschriften der Gemeindeordnung sowie die sonstigen für die Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Bei dieser Maßnahme handelt es um eine Fortsetzungsmaßnahme, wonach bereits Mittel im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt waren. Abzüglich der Mittel für die Planungsleistungen stehen im Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung für die Kanalaustauscharbeiten in Stollenbauweise im Ortsteil Oberflockenbach unter dem Investitionsauftrag I2015001 noch Mittel in Höhe von 900.000 € und damit ausreichend für die Baumaßnahme zur Verfügung.

Anlagen:

Keine

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Vergabe des Auftrags von Kanalbauarbeiten in Stollenbauweise in der Großsachsener Straße in Weinheim – Oberflockenbach an die Firma Eisen GmbH, August-Borsig-Str. 4, 68199 Mannheim mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 286.504,64 €.

gezeichnet

Manuel Just
Oberbürgermeister

gezeichnet

Dr. Torsten Fetzner
Erster Bürgermeister